

Inhalt

Vorwort	XIII
Einleitung: Methode und Aufbau der Untersuchung	1
Teil I: Die Heiligen in der Bibel	3
1. »Heilig« im Alten Testament	3
1.1. Zum Vorkommen der Wurzel <i>QDŠ</i> im Alten Testament	3
1.2. Jahwes Heiligkeit	5
1.2.1. <i>Jahwe und »die Heiligen«</i>	5
1.2.2. <i>»Der Heilige Israels«</i>	6
1.2.2.1. Heiligkeit als Andersartigkeit	6
1.2.2.2. Relationale Heiligkeit	7
1.2.3. <i>Wo hat die Rede von der Heiligkeit Jahwes ihren »Sitz im Leben«?</i>	7
1.3. Israel – Jahwes heiliges Volk	9
1.3.1. <i>Wo und wann wird Israel als heilig angeredet?</i>	12
1.3.2. <i>»Heilige« im AT?</i>	12
1.3.3. <i>Jahwe und die Toten</i>	13
1.3.4. <i>Die Entstehung des Auferstehungsglaubens in Israel und die individuelle Eschatologie</i>	15
1.4. Zusammenfassung	16
2. Die Heiligen Israels in zwischentestamentlicher Zeit	18
2.1. Methodische Vorbemerkung	18
2.2. Zur Eschatologie und Ekklesiologie des Judentums in der zwischentestamentlichen Zeit bis 70 nach Christus	18
2.3. Eschatologisiertes dtr. Geschichtsbild und priesterliche Traditionen .	21
2.3.1. <i>Die traditionsgeschichtlichen Voraussetzungen I. Das Gottesvolk in der eschat. Krise. Das dtr. Geschichtsbild (dtrGB)</i>	21
2.3.2. <i>Die traditionsgeschichtlichen Voraussetzungen II: Kult und Königsherrschaft unter neuen eschat. Vorzeichen</i> ..	22
2.3.3. <i>Dan 7 und die »Heiligen des Höchsten«</i>	23
2.3.4. <i>Die Gemeinschaft mit den Engeln in Qumran</i>	25
2.4. Wurzeln der Heiligentheologie	31
2.4.1. <i>Der Glaube an ein Leben nach dem Tod</i>	31
2.4.2. <i>Jüdische Martyriums-Theologie</i>	35

2.4.3. Märtyrerkult in der zwischentestamentlichen Zeit?	38
2.4.4. Die Väter Israels	40
2.4.5. Fürbitte-Interzession	41
2.4.6. Das Problem der sachlichen Unausgeglichenheit, seine theologische Beurteilung und Konsequenzen für die weitere Arbeit.	42

3. Der Heilige Geist, der Heilige Gottes und die Heiligen im Neuen Testament	44
3.1. Methodische Zwischenbemerkung	44
3.2. Allgemeines zum Stamm <i>hagios</i> im NT	44
3.3. »Die Heiligen« im NT	45
3.3.1. Zum Titel »Die Heiligen«	45
3.3.2. Die Heiligen als Individuen und die Frage nach einem besonderen Stand	50
3.3.3. Heiligkeit und Heiligung. Die Bedeutung der Taufe	51
3.3.4. Abgrenzungen	54
3.4. Märtyrertheologie im NT	55
3.4.1. Übernahme und Umformung von Themen der jüdischen Martyriumstheologie	56
3.4.1.1. Jesus	56
3.4.1.2. Die Synoptiker und ihre Quellen	57
3.4.1.3. Apostelgeschichte	58
3.4.1.4. Johannesevangelium	59
3.4.1.5. Paulus	60
3.4.1.6. Der erste Petrusbrief	64
3.4.1.7. Hebräerbrief	66
3.4.1.8. Apokalypse des Johannes	70
3.4.2. Der leidende Apostel und sein Vorbild	73
3.4.2.1. Deuteropaulinen	73
3.4.2.2. Pastoralbriefe	76
3.5. Irdischer und himmlischer Gottesdienst, <i>ecclesia militans</i> und <i>ecclesia triumphans</i>	77
3.5.1. Der himmlische Kult nach dem Hebräerbrief: Christi Interzession im himmlischen Heiligtum	77
3.5.3. Die anderen Belegstellen des NT	81
3.6. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	85

**Teil II: Die Entwicklung der Heiligenverehrung
von der Alten Kirche bis zur Reformation. 87**

**4. Die Entstehung der Heiligenverehrung in der Alten Kirche
und ihre Weiterentwicklung 87**

4.1. Vorbemerkung: Kirchlich approbierter Kultus und Heiligkeit	87
4.1.1. <i>Das Martyrium Polykarpi (M. Polyc.) und die Rezeption der zwischentestamentlichen Märtyrerliteratur.</i>	88
4.1.2. <i>Die Entstehung des kirchlichen Märtyrerkultes aus dem antiken Totengedächtnis</i>	90
4.1.3. <i>Andere Wurzeln: Apostelgräber und Heroenkult</i>	92
4.2. Zur Gestalt des gottesdienstlichen Heiligengedenkens.	93
4.2.1. <i>Lesung des Martyriums und andere verbale Elemente</i>	93
4.2.2. <i>Gedenken im Gebet – Interzession und Fürbitte im eucharistischen Kontext</i>	94
4.3. Der Typus der Heiligen in der Alten Kirche und im Mittelalter . . .	99
4.3.1. <i>Märtyrer und Apostel</i>	99
4.3.2. <i>Die Asketen</i>	101
4.3.3. <i>Bischöfe</i>	102
4.3.4. <i>Die mittelalterliche Entwicklung: Begründer-, Herrscher- und Ausnahmestalten. Entstehende Kanonisierungspraxis</i> .	103
4.4. Formen der Heiligenverehrung	105
4.4.1. <i>Reliquienverehrung und Wallfahrt – die örtliche Dimension der Heiligenverehrung</i>	105
4.4.2. <i>Die zeitliche Dimension der Heiligenverehrung</i>	107
4.4.3. <i>Spätmittelalterliche Verschiebungen.</i>	109
4.4.4. <i>Methodische Zwischenbemerkung: Differenzen zwischen ostkirchlicher und westkirchlicher Heiligenverehrung</i>	110
4.5. Anmerkungen zu einer Theologie der Heiligen in der Alten Kirche	111
4.5.1. <i>Die Lehre von der Verehrung der Heiligen nach Johannes von Damaskus</i>	112
4.5.2. <i>Christus, der allein Heilige, und die Heiligen</i>	113
4.5.3. <i>Die Märtyrer und ihr Zeugnis an die Welt</i>	116
4.5.4. <i>Die Heiligen im Himmel und auf der Erde – communio sanctorum</i>	117

**Teil III: Reformatorisches Heiligenverständnis
in der evang.-luth. Kirche** 125

5. Entwicklung des Heiligenverständnisses bei Luther 125

5.1. Luther und die Heiligen in der Zeit bis 1522/23	125
5.2. Akzentverschiebung 1522–1524: Von den Heiligen im Himmel zu den Heiligen auf der Erde	131
5.3. Zur Frage der Heiligenanrufung bei Luther – die »Berufung auf die Heiligen«	134
5.4. Die neue Sicht: Die Heiligen im Himmel und auf der Erde (ab 1524)	137
5.4.1. <i>Die Heiligen sind vor der Welt verborgen – aber dem Glauben und der Liebe offenbar</i>	137

5.4.2. <i>Die Heiligung im Beruf und im Kreuz</i>	139
5.4.3. <i>Was bedeuten die Heiligen für uns – ihr Beispiel (Exemplum)</i>	140
5.4.4. <i>Eine Bemerkung zur priesterlichen Dimension der Gemeinschaft der Heiligen</i>	142

**6. Melancthon, CA 21 und AC 21 als erste »dogmatische«
Lehrentscheidungen zur Heiligenverehrung** 144

6.1. Vorstufen und Entstehungsgeschichte des Artikels von den Heiligen	144
6.2. Zum Gehalt von CA 21	145
6.2.1. <i>Die Lehre von den Heiligen</i>	145
6.2.2. <i>Die Anrufung und der höchste Gottesdienst</i>	148
6.2.3. <i>Defizite des Artikels – gleichzeitig ein Exkurs zu den ökumenischen Fragestellungen</i>	148
6.3. Art. 21 der altgläubigen Confutatio Confessionis Augustanae	152
6.4. Zur Apologie der Confessio Augustana	153

**7. Die Geschichte der Heiligenverehrung nach
den lutherischen Kirchenordnungen und Agenden** 155

7.1. Zur Praxis der Heiligenverehrung im Spiegel der reformatorischen Kirchenordnungen	155
7.1.1. <i>Luthers liturgische Hauptschriften</i>	155
7.1.1.1. Die gottesdienstlichen »Ceremonien« als menschliche Ordnungen	155
7.1.1.2. Die Grenzen der christlichen Freiheit in liturgischen Dingen	157
7.1.2. <i>Melancthon und der Unterricht der Visitatoren</i>	162
7.1.2.1. Ein neuer reduzierter Festkanon und seine Begründung	162
7.1.2.2. Hagiologische Argumentation im gottesdienstordnenden Handeln; der exemplarische Charakter der Heiligen	163
7.1.2.3. Verschiebung des Sitzes im Leben der Heiligenverehrung . . .	165
7.1.3. <i>Bugenhagen und seine Kirchenordnungen</i>	166
7.1.3.1. Wiederum: Hagiologische Argumentation im gottesdienstordnenden Handeln	167
7.1.3.2. Ist die Heiligenanrufung biblisch begründbar?	168
7.1.3.3. Auswirkungen auf die liturgischen Proprien	169
7.1.3.4. Lokalkirchengeschichtliche Aspekte bei Bugenhagen	170

**Exkurs: Theologie der Heiligen und liturgische Praxis in den Straßburger
und Schweizer evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts** . . 171

7.2. Begründung der Heiligtage in den evang.-luth. Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts.	175
7.3. Bestand und liturgischer Gehalt der Heiligtage in den evang.-luth. Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts	179

7.3.1. <i>Purificationis, Annuntiationis und Visitationis</i>	179
7.3.2. <i>Purificationis</i>	180
7.3.3. <i>Annuntiationis Mariae</i>	182
7.3.4. <i>Visitationis Mariae</i>	183
7.3.5. <i>Weitere Marientage</i>	185
Exkurs: Ave Maria, Salve Regina und andere de-sanctis-Gesänge in den EKO	186
7.3.6. <i>Michaelis</i>	190
7.3.7. <i>Johannis Baptistae</i>	192
7.3.8. <i>Die Aposteltag</i>	194
7.3.9. <i>Der Stephanustag der Tag des Evangelisten Johannes und der Tag der unschuldigen Kindlein</i>	196
7.3.10. <i>Der Allerheiligentag</i>	198
7.3.11. <i>Heiligenfeste, die aufgrund des Evangeliums beibehalten wurden</i>	199
7.3.12. <i>Heiligenfeste von mehr lokaler Bedeutung</i>	201
7.3.13. <i>Martini als Luthergedächtnis</i>	202
Exkurs: die Heiligtage als Datierungshilfe	203
7.3.14. <i>Das Augsburger Interim als »Priefstein« evangelischer Neuordnung der Heiligtage</i>	204
7.3.15. <i>Zusammenfassung</i>	205
Exkurs: Hermann Bonnus und seine Überarbeitungen mittelalterlicher Sequenzliteratur	206
7.4. Die Rezeption der Propria sanctorum bis zur Zeit der Aufklärung .	210
7.4.1. <i>Die Übernahme der Kirchenordnungen und der Agenden sowie verwandter Literatur durch die lutherische Orthodoxie</i>	210
7.4.1.1. Übernahme der Perikopenordnung	213
7.4.1.2. Übernahme der Kollekten	213
7.4.1.3. Die De-Tempore-Lieder	214
7.4.1.4. Die lateinischen De-Tempore-Formulare der großen Stadtkirchen	215
Exkurs: Hymnologische Literatur außerhalb der Kirchenordnungen im 16. und 17. Jahrhundert	218
7.4.2. <i>Veränderungen in den Gebeten und Predigtsummarien</i>	223
7.4.3. <i>Auseinanderbrechen von Sonntagsheiligungsbegründung und Feiertagstheologie</i>	225
7.5. Die Abwürdigung der Heiligenfeste in den lutherischen Landes- kirchen zur Zeit des Rationalismus und ihre Folgegeschichte	227
7.5.1. <i>Zu den Ursachen der Abwürdigungen</i>	227
7.5.2. <i>Verlauf der Abwürdigungen, erste Phase: Eine neue Entwicklung</i>	229

7.5.3. <i>Zweite Phase: Rezeption der Theologie der späten Aufklärungszeit</i>	231
7.5.4. <i>Dritte Phase: Weitergehende Abwürdigungen bei stagnierender Argumentation</i>	233
7.5.5. <i>Das Beispiel der Abwürdigungen im Gebiet der bayerischen evang. Landeskirche – Der Vorwurf des »Katholischen«</i>	234
7.6. <i>Die Geschichte der Heiligenfeste im Spiegel der Liturgik von der Aufklärung bis zur Gegenwart</i>	238
7.6.1. <i>Zu den Quellen</i>	238
7.6.2. <i>Zur Gebetstheologie der Aufklärung: Die Heiligen als Zeugen der Wahrheit. Die Erleuchtungsmetaphorik</i>	239
7.6.3. <i>Die Abschaffung der Heiligtage im Spiegel der Perikopenordnungen der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Zunahme der »sekundären Feiertage«</i>	245
7.6.4. <i>Wilhelm Löhe und die Hagiologie innerhalb seines praktisch-theologischen Gesamtwerks</i>	247
7.6.4.1. <i>Das historische Umfeld</i>	247
7.6.4.2. <i>Zum methodischen Ansatz bei Löhe</i>	248
7.6.4.3. <i>Der Communio-Gedanke bei Löhe</i>	248
7.6.4.4. <i>Löhes Werdegang als Liturg und seine liturgische Bildung</i>	250
7.6.4.5. <i>Irdischer und himmlischer Gottesdienst</i>	251
7.6.4.6. <i>Löhes Gestaltung der Heiligtage</i>	251
7.6.4.7. <i>Hagiographische Konzeption</i>	252
7.6.4.8. <i>Der lutherische Charakter der Hagiologie Löhes</i>	254
7.6.5. <i>Theodor Kliefoths Ringen um die Erhaltung der Heiligtage</i>	256
7.6.6. <i>Theodosius Harnack: »Das Kirchenjahr als solches predigt den Glauben der Kirche«</i>	258
7.6.7. <i>Zu Heiligen und ihren Festen in den anderen großen pastoraltheologischen Werken des 19. Jahrhunderts</i>	261
7.7. <i>Gehören die Heiligen ins Kirchenjahr des 20. Jahrhunderts?</i>	261
7.7.1. <i>Auf dem Weg zur Agende I – 1932–1957</i>	261
7.7.1.1. <i>Die Kirchenjahresdenkschrift von Knolle/Stählin</i>	261
7.7.1.2. <i>Kirchenagende 1948</i>	264
7.7.1.3. <i>Gebete für das Jahr der Kirche</i>	265
7.7.1.4. <i>Agende I f. Pfr. 1955 und Agende I 1957</i>	266
7.7.2. <i>Der Weg bis zur Erneuerte Agende (EA) 1990</i>	267
7.7.3. <i>Die Rückkehr der Heiligen in den Eucharistiegebeten der Erneuerten Agende</i>	268

Teil IV: Impulse zum gegenwärtigen Heiligengedenken 271

8. Systematische Summe und praktisch-theologische Konsequenzen . . 271

8.1. Grundzüge einer evangelischen Hagiologie 271

8.1.1. <i>Das neuere Bild der Heiligen in der evang. Hagiologie</i>	271
8.1.2. <i>Der Gottesdienst der Heiligen auf der Erde mit den Heiligen im Himmel – Ausgangspunkt des theologischen Denkens</i>	272
8.1.3. <i>Die Einheit der irdischen und himmlischen Gemeinde</i>	273
8.1.4. <i>Die Eschatologische Existenz der Heiligen</i>	274
8.1.4.1. Das Sprach- und Sachproblem der Unausgeglichenheit neutestamentlicher und altkirchlicher Eschatologie	275
8.1.4.2. Zum Zeitbezug unseres Redens von den Heiligen und ihrer Vollendung	276
8.1.5. <i>Konsequenzen für eine evangelisch-lutherische Hagiologie</i>	279
8.1.5.1. Gemeinschaft der Heiligen ist Gemeinschaft durch Christus	279
8.1.5.2. Zur gottesdienstlichen Gemeinschaft mit den Heiligen	279
8.1.5.3. Fürbitte und Anrufung	280
8.1.5.4. »Kalenderfähig?« – gibt es so etwas wie eine evangelische »Kanonisation«?	281
8.1.5.5. Gibt es ein evangelisches Bild der Heiligen? Zur Aktualität von CA 21	285
8.2. <i>Das Heiligengedenken in der Neuordnung des Kirchenjahres</i>	287
8.2.1. <i>Der Ort des neuen Interesses an den Heiligen</i>	287
8.2.2. <i>Neuere Ansätze zu Kirchenjahr und Heiligengedenken</i>	289
8.2.3. <i>Praktisch-theologische Konsequenzen für das Heiligengedenken im Gottesdienst und im Jahr des Herrn</i>	292
8.3. <i>Die Beispielsarmut der evangelischen Predigt und die Wolke der Zeugen – homiletische Konsequenzen</i>	296
8.3.1. <i>Die Stellung der Reformatoren zur Prädikabilität der Heiligenexempel</i>	296
8.3.2. <i>Legenden predigen? Zu Klaus Reblin / Wolfgang Teichert: Gottescourage</i>	297
8.3.3. <i>Legendarisches Predigen im Sinne Rudolf Bohrens</i>	300
8.3.3.1. »Offenbar geht es nicht ohne »Heilige«	300
8.3.3.2. Kriterien legendarischen Predigens	301
8.3.3.3. Impulse zum legendarischen Predigen	302
Quellen- und Literaturverzeichnis	304
Quellenverzeichnis bis zum Ende des 18. Jahrhunderts	304
Verzeichnis der liturgischen Quellen, Quellensammlungen, Agenden und Kirchenordnungen (chronologisch)	309
Sekundärliteratur	319
Archivalien des Landeskirchlichen Archivs Nürnberg	349